**Marinomed Biotech plant klinische Studie mit Carragelose-Nasenspray zur Prävention von COVID-19-Infektionen bei Klinikpersonal**

November 20, 2020
Corporate News

Marinomed Biotech AG (VSE:MARI), ein weltweit agierendes biopharmazeutisches Unternehmen, gab heute bekannt, dass es eine klinische Phase-IV-Studie mit Carragelose® (Iota-Carrageenan) plant. Die Studie rekrutiert ihre Teilnehmer aus Klinikpersonal, das an COVID-19 erkrankte Patienten versorgt. Die Studie soll zeigen, dass eine vorbeugende Behandlung mit Carragelose die Symptome einer SARS-CoV-2-Infektion und anderer viraler Atemwegserkrankungen im Vergleich zu Placebo verringern kann.

Die randomisierte Doppelblindstudie startet direkt nach der Zustimmung des Ethikkomitees und soll 334 Probanden einschließen. Die Probanden werden über einen Zeitraum von 12 Wochen ein Carragelose-Nasenspray (1,2 mg/ml; 140 µl pro Sprühstoß) anwenden, das in Österreich unter dem Namen Coldamaris pro vertrieben wird. Dreimal täglich werden ein Sprühstoß in die Nase und drei Sprühstöße in den Mund-Rachenraum appliziert. Die Probanden werden wöchentlich auf SARS-CoV-2 und andere virale Atemwegsinfektionen getestet. Als Studienzentren sind die Wiener Kliniken Favoriten und Floridsdorf geplant.

„Wir haben mit den klinischen Zulassungsstudien für Carragelose Wirksamkeit gegenüber Coronaviren nachgewiesen. In diesem Jahr konnten unsere Wissenschaftler in Zellkultur auch Wirksamkeit gegenüber SARS-CoV-2 zeigen. Carragelose neutralisiert das Virus und kann dadurch Zellen vor einer Infektion schützen," sagte Dr. Eva Prieschl-Grassauer, Chief Science Officer bei Marinomed. Sie ergänzte: „Im Erfolgsfall werden die Studienergebnisse zeigen, dass Carragelose im Kampf gegen die Pandemie helfen kann, indem es die wenigen vorhandenen Behandlungsmöglichkeiten gegen die verheerende COVID-19-Infektion um eine Option erweitert."

„Weltweit sind Pflegekräfte und Ärzte erkrankt oder sogar gestorben, weil sie sich für die Behandlung von an COVID-19 erkrankten Patienten engagiert haben. Die Anwendung von Carrageenan könnte ihre Infektionsrisiken verringern. Der Schutz derer, die in vorderster Front gegen die Pandemie kämpfen, wäre ein entscheidender Beitrag zu ihrer Gesundheit und damit für alle Patienten, die mit COVID-19 im Krankenhaus liegen," sagte Dr. Christoph Wenisch, Leiter der Infektionsabteilung in Wien und leitender Wissenschaftler der Marinomed-Studie. „Nachdem wir bereits positive Erfahrungen mit Carrageenan-basierten Therapien gegen ein breites Spektrum viraler Atemwegserkrankungen gemacht haben, testen wir jetzt Carragelose als Prophylaxe gegen COVID-19. Die Gesundheit unserer Pflegekräfte zu schützen ist essenziell, um die Leistungsfähigkeit unseres Gesundheitssystems aufrecht zu erhalten."

Über Carragelose:

Carragelose ist ein sulfatiertes Polymer aus der Rotalge mit einem einzigartigen, breiten antiviralen Wirkungsspektrum. Es ist bekannt als ein verträgliches, effektives und sicheres Mittel zur Vorbeugung und Behandlung von Atemwegserkrankungen. Mehrere klinische und präklinische Studien haben gezeigt, dass Carragelose eine Schicht auf der Schleimhaut bildet, die eindringende Viren umschließt und inaktiviert, und s so davon abhält, Zellen zu infizieren. Marinomed hat die Patentrechte an Carragelose inne und hat Carragelose zum Vertrieb in Europa, Kanada, Australien und verschiedenen asiatischen Ländern auslizensiert. Eine vollständige Liste von Marinomeds Carragelose-Nasenspray-Portfolio finden Sie unter https://www.carragelose.com/en/portfolio/launched-products. Für eine Aufzählung der wissenschaftlichen Veröffentlichungen zu Carragelose besuchen Sie bitte https://www.marinomed.com/de/publikationen/wissenschaftliche-publikationen.

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien und notiert im Prime Market der Wiener Börse. Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte, die auf patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv® erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen, Nase, Magen-Darm und Lunge. Die Plattform Carragelose® umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege und kann auch das Risiko einer SARS-CoV-2-Infektion reduzieren. Carragelose® kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Weiterführende Informationen: https://www.marinomed.com/de/technologien-maerkte/maerkte.

Rückfragehinweis:
Dr. Eva Prieschl-Grassauer
Chief Scientific Officer, Marinomed
Hovengasse 25, 2100 Korneuburg, Österreich
T +43 2262 90300
E-mail: eva.prieschl@marinomed.com
http://www.marinomed.com

Internationale Medienanfragen:
MC Services AG
Dr. Brigitte Keller, Julia Hofmann
T +49 89 210228 0
Großbritannien: Shaun Brown
M: +44 7867 515 918

E-mail: marinomed@mc-services.eu

Medienanfragen Österreich:
Metrum Communications GmbH
Roland Mayrl
T +43 1 5046987-331
E-Mail: r.mayrl@metrum.at

Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.